

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2008

- Konzernumsatz +3,8 % über Vorjahr
- Ergebnis vor Steuern (EBT) leicht verbessert

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.06.2008	1.1. - 30.06.2007	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	(1) Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz gesamt	434,8	418,7	16,1	3,8
Inland	91,0	90,6	0,4	0,4
Ausland	343,8	328,1	15,7	4,8
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	17,2	18,1	-0,9	-5,0
Ertragsteuern/EBT	13,3	13,0	0,3	2,3
Konzernergebnis	9,3	9,1	0,2	2,3
Investitionen	8,1	10,6	-2,5	-23,6
Mitarbeiter	10.233	9.171	1.062	11,6

(1) Vorjahresvergleich: Fortgeführte Bereiche ohne UB
Fliesen (entkonsolidiert zum 31.12.07)

Weltwirtschaft unter Druck

Die derzeitige Lage und auch die weiteren Erwartungen an die Weltwirtschaft werden erheblich von den Rohstoff- und Finanzbörsen beeinflusst. Der Preisanstieg für Energie-, Industrierohstoffe sowie Nahrungsmittel beeinträchtigt derzeit die Stimmung in allen Sektoren und wirkt sich negativ auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aus.

Umsatz und Ergebnis gegenüber Vorjahr leicht verbessert

Der Umsatz der Villeroy & Boch Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2008 mit 434,8 Mio. € um 3,8 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Nach Eliminierung von Währungseinflüssen ergäbe sich gegenüber Vorjahr sogar ein Zuwachs von 5,5 %.

Der Anteil der Auslandsumsätze liegt bei 79,1 % (Vorjahr 78,3 %).

Der Auftragsbestand der Gruppe zum 30. Juni 2008 beträgt 66,1 Mio. € gegenüber 59,5 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) für das erste Halbjahr 2008 beläuft sich auf 13,3 Mio. € Damit ist das Ergebnis leicht um 0,3 Mio. € gegenüber Vorjahr gestiegen.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Umsatz leicht über Vorjahr

Die weltweiten Umsätze des Unternehmensbereichs Bad und Wellness sind im 1. Halbjahr 2008 auf 278,6 Mio. € und somit um +2,3 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gewachsen. Hierzu haben die seit Mai hinzugekommenen Akquisitionen in Thailand und Deutschland mit rund 4 Mio. € beigetragen.

Die Entwicklung in den einzelnen Absatzregionen verläuft unterschiedlich:

In den Märkten Deutschland und Frankreich sind die Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig, so dass im laufenden Geschäftsjahr ein Umsatzrückgang von -4 % zu verzeichnen

ist. Im übrigen Westeuropa konnte im ersten Halbjahr der Umsatz um +4% zulegen.

Die osteuropäischen Märkte haben ihr Wachstum im 2. Quartal noch einmal gesteigert und liegen im Umsatz jetzt um 19 % über dem Vergleichswert des Zeitraumes Januar - Juni 2007.

In den asiatischen Ländern kann Villeroy & Boch von den nach wie vor guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitieren. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Umsatzplus von 27% erzielt.

In Mexiko ist ein Umsatzplus von 3% zu verzeichnen. Demgegenüber beeinflusst die Krise im US-Immobilienmarkt das dortige Geschäft sehr negativ. Damit muss der Unternehmensbereich in Amerika insgesamt einen Umsatzrückgang von 18,6% verzeichnen.

Das Ergebnis des 1. Halbjahres 2008 ist durch deutlich gestiegene Energiepreise geprägt. Hinzu kommen erhebliche Aufwendungen für die weitere Erschließung neuer Märkte in den globalen Wachstumsregionen und besondere Aufwendungen bei der Integration der neu erworbenen Beteiligungen. Deshalb liegt das EBIT des Unternehmensbereichs mit 13,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert (VJ: 16,9 Mio. €).

Tischkultur: Stabile Lage trotz schwächelndem Markt

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Tischkultur liegt im ersten Halbjahr 2008 mit 156,2 Mio. € um 6,7% über dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf die Abrechnung eines Großauftrages in Spanien zurück zu führen.

Erfreulich ist der Umsatzzuwachs im schwierigen deutschen Markt um 5,4%. Eine ebenfalls positive Entwicklung gibt es auch in anderen europäischen Märkten wie Italien, Österreich, Benelux, und Russland aber auch in Asien und im Mittleren Osten. Demgegenüber ist die negative konjunkturelle Entwicklung in den USA auch im Unternehmensbereich Tischkultur deutlich zu spüren.

Wir forcieren weiterhin den weltweiten Ausbau des Vertriebsnetzwerks. Hierzu wurden neue Villeroy & Boch-Geschäfte eröffnet, u.a. in China, Süd-Korea, Israel und der Türkei.

Das operative Halbjahres-Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereichs Tischkultur erhöht sich deutlich von + 1,2 Mio. € auf + 3,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Investitionsvolumen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte im ersten Halbjahr 2008 insgesamt 8,1 Mio. € (Vorjahr 10,6 Mio. €).

Davon entfallen 7,9 Mio. € auf Sachanlagen und 0,2 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte. Der Anteil an Investitionen im Ausland beträgt 70,4 %.

Mit dem Erwerb des thailändischen Sanitärproduzenten „nahm“ im März wurde eine her-

vorrangende Basis zur Erschließung des asiatischen Marktes geschaffen. Seit Anfang Mai ist die Firma vollständig in der Gruppe konsolidiert. Außerdem wurde der Badmöbelhersteller Sanipa zur Erweiterung des international sehr erfolgreichen Badmöbelsortiments übernommen. Für die Akquisitionen wurden insgesamt 8,8 Mio. € investiert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2008

In Nordamerika wird eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage erst mittelfristig eintreten. So bleiben im 2. Halbjahr die Rahmenbedingungen insgesamt schwierig. Dennoch erwarten wir für das Gesamtjahr eine leicht positive Umsatzentwicklung.

Daneben muss auch weiterhin mit drastisch steigenden Energiekosten gerechnet werden. Dem wirken wir ab August mit einem Teuerungszuschlag im Bereich Bad & Wellness entgegen.

Für das Ergebnis erwarten wir analog zum ersten Halbjahr auch für das Gesamtjahr eine leicht positive Entwicklung.

Die Villeroy & Boch-Aktie

Die Villeroy & Boch-Aktie schließt zum 30. Juni 2008 mit einem Kurs von 8,91 € leicht verbessert gegenüber dem Schlusskurs des 1. Quartals (+2,3 %). Seit dem 31.12.2007 bleibt ein Rückgang von 26 %, der nahezu deckungsgleich zu den Verlusten des Vergleichsindex der Branche „Prime Household“ ist.

Mettlach im Juli 2008

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender:

28. Oktober 2008

Bericht über die ersten neun Monate 2008

Villeroy & Boch Konzern

Bilanz zum 30. Juni 2008

Aktiva

TEuro	Anhang	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1	47.595	48.163
Sachanlagen	2	196.654	205.506
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		16.170	16.571
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		1.152	1.092
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	43.649	25.046
		305.220	296.378
Sonstige langfristige Vermögenswerte		54	78
Latente Steueransprüche		42.533	46.471
		347.807	342.927
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4	189.929	168.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	142.149	135.008
Finanzielle Vermögenswerte	6	21.708	45.219
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7	33.833	32.632
Ertragssteuerforderungen		7.848	5.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8	32.383	75.091
		427.850	461.961
Summe Vermögenswerte		775.657	804.888
Passiva			
TEuro	Anhang	30.06.2008	31.12.2007
Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		71.909	71.909
Kapitalrücklage		193.587	193.587
Gewinnrücklagen	9	68.111	71.723
Konzernergebnis		9.332	7.171
		342.939	344.390
Minderheitsanteile am Eigenkapital		175	184
Summe Eigenkapital		343.114	344.574
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen		152.840	154.326
Langfristige Personalrückstellungen	10	18.731	19.372
Sonstige langfristige Rückstellungen	11	5.163	5.166
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		70.000	70.000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12	3.197	3.717
Latente Steuerschulden		13.931	15.432
		263.862	268.013
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Personalrückstellungen	10	5.068	8.234
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	11	21.077	24.290
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		109	1.972
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	71.521	83.750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.320	66.782
Ertragssteuerschulden	13	8.586	7.273
		168.681	192.301
Summe Schulden		432.543	460.314
Summe Eigenkapital und Schulden		775.657	804.888

Villeroy & Boch Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

	Anhang Nr.	1. Halbjahr 2008 TEuro	1. Halbjahr 2007 ¹ TEuro
Umsatzerlöse	14	434.776	418.690
Einstandskosten der verkauften Waren		-258.981	-246.419
Bruttoergebnis vom Umsatz		175.795	172.271
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-128.179	-123.653
Allgemeine Verwaltungskosten		-25.270	-25.107
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		-5.176	-5.435
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		60	60
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		17.230	18.136
Finanzergebnis	16	-3.893	-5.110
Ergebnis vor Steuern		13.337	13.026
Ertragsteuern		-4.002	-3.908
Ergebnis nach Steuern		9.335	9.118
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend		-3	-3
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend (Konzernergebnis)		9.332	9.115
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,33	0,32
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,38	0,37

Villeroy & Boch Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 30. Juni 2008

	Anhang Nr.	2. Quartal 2008 TEuro	2. Quartal 2007 ¹ TEuro
Umsatzerlöse	14	213.848	210.813
Einstandskosten der verkauften Waren		-126.912	-126.565
Bruttoergebnis vom Umsatz		86.936	84.248
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-63.537	-61.399
Allgemeine Verwaltungskosten		-13.263	-13.079
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen		-3.087	-2.339
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		30	30
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		7.079	7.461
Finanzergebnis	16	-2.075	-2.472
Ergebnis vor Steuern		5.004	4.989
Ertragsteuern		-1.502	-1.413
Ergebnis nach Steuern		3.502	3.576
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend		-4	1
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend (Konzernergebnis)		3.498	3.577
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,11	0,11
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,16	0,16

¹ Vorjahresvergleich: Fortgeführte Bereiche ohne UB Fliesen (entkonsolidiert zum 31.12.07)

Verwässerungseffekte bestanden in den Berichtsperioden nicht

Villeroy & Boch Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2008

in TEuro Anhang	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minder- heitsanteile am Eigen- kapital	Summe Eigenkapital
			9				
Stand 01.01.2007	71.909	193.587	67.556	17.037	350.089	310	350.399
Dividendenzahlungen				-10.389	-10.389	-30	-10.419
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			6.648	-6.648	0		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06. davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen				9.676	9.676 (9.115)	3 (3)	9.679 (9.118)
Folgebewertung IAS 39			3.247		3.247		3.247
Erwerb von Minderheitsanteilen					0	-86	-86
Währungsänderung			-1.156		-1.156		-1.156
sonstige Eigenkapitalveränderungen			-26		-26		-26
Stand 30.06.2007	71.909	193.587	76.269	9.676	351.441	197	351.638
Stand 01.01.2008	71.909	193.587	71.723	7.171	344.390	184	344.574
Dividendenzahlungen				-10.388	-10.388	-8	-10.396
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			-3.217	3.217	0		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06.				9.332	9.332	3	9.335
Folgebewertung IAS 39			-2.281		-2.281		-2.281
Erwerb von Minderheitsanteilen					0		0
Währungsänderung			1.237		1.237	-4	1.233
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			649		649		649
Stand 30.06.2008	71.909	193.587	68.111	9.332	342.939	175	343.114

Villeroy & Boch Konzern
Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2008

in TEuro	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007 ¹
Ergebnis nach Steuern	9.335	9.679
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	18.635	21.709
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-6.409	-10.507
Ergebnis aus Anlageabgängen	46	-340
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-28.557	-16.068
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-26.490	-15.045
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	8.844	2.640
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-24.596	-7.932
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.096	-11.587
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-28.784	-1.562
Einzahlungen aus Termingeldanlagen	22.221	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Geschäftsbereichen	7.857	15.341
Einzahlungen aus Anlageabgängen	749	2.741
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-6.053	4.933
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-1.978	19.763
Dividendenzahlungen	-10.389	-10.389
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-12.367	9.374
Summe der Cash Flows	-43.016	6.375
<i>Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestandes</i>	<i>308</i>	<i>129</i>
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-42.708	6.504
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	75.091	11.596
Veränderung Zahlungsmittelbestand aus Änderungen Konsolidierungskreis	0	-3.142
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-42.708	6.504
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	32.383	14.958

Der Zahlungsmittelbestand setzt sich aus den Posten Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand (inkl. Schecks) zusammen.

¹ Inkl. Unternehmensbereich Fliesen (Entkonsolidierung per 31. Dezember 2007)

Villeroy & Boch Konzern Segmentberichte zum 30. Juni 2008

Segmentbericht zum 1. Halbjahr 2008

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007 ¹
Erlöse								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	278.615	272.388	156.161	146.303	0	0	434.776	418.691
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	413	585	0	92	-413	-677	0	0
Ergebnis								
Segmentergebnis	13.489	16.893	3.741	1.243	0	0	17.230	18.136
Finanzergebnis					-3.893	-5.110	-3.893	-5.110
Andere Informationen								
Segmentvermögen	408.486	391.815	172.621	183.181	202.695	147.126	783.802	722.122
Segmentenschulden	129.613	112.646	39.502	42.531	271.573	233.502	440.688	388.679
Investitionsausgaben	6.046	7.433	2.050	3.195	0	0	8.096	10.628
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	11.403	11.195	7.250	8.045	0	0	18.653	19.240

Segmentbericht zum 2. Quartal 2008

in TEuro	BAD UND WELLNESS		TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / SONSTIGE		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007 ¹
Erlöse								
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	142.204	135.213	71.644	75.601	0	0	213.848	210.814
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	217	261	0	92	-217	-353	0	0
Ergebnis								
Segmentergebnis	6.582	7.317	497	144	0	0	7.079	7.461
Finanzergebnis					-2.075	-2.472	-2.075	-2.472
Andere Informationen								
Investitionsausgaben	3.825	4.639	1.052	1.951	0	0	4.877	6.590
Planmäßige Abschreibungen des Segmentvermögens	5.657	5.582	3.634	4.013	0	0	9.291	9.595

¹ Vorjahresvergleich: Fortgeführte Bereiche ohne UB Fliesen (entkonsolidiert zum 31.12.07)

Anhang Villeroy & Boch Konzern zum Halbjahresfinanzbericht 2008

Allgemeine Informationen

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts und übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die zwei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness sowie Tischkultur.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2008. Er wurde nach Beratung des Vorstandes mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates am 24. Juli 2008 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2007 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum unverändert fortgeführt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Villeroy & Boch – Gruppe hat sich gegenüber dem Jahresende 2007 im ersten Halbjahr um zwei Gesellschaften von 61 auf 63 Unternehmen erweitert.

Mit Wirkung zum 01. Mai 2008 erwarb Villeroy & Boch aus der Insolvenzmasse des bayrischen Badmöbelherstellers Sanipa verschiedene für die Fortführung des operativen Geschäfts benötigte Vermögenswerte. Diese wurden in eine zuvor erworbene inaktive Gesellschaft eingebracht.

Des Weiteren wurde am 10. April 2008, ebenfalls mit Wirkung zum 01. Mai 2008, eine Beteiligung in Höhe von 80% an dem thailändischen Sanitärproduzenten Nahm Sanitaryware Co. Ltd. erworben.

Zu beiden Akquisitionen enthält der folgende Abschnitt weitere Informationen.

Akquisitionen / Desinvestments / nicht fortzuführende Bereiche

Die beiden in den Konzernabschluss einbezogenen Neuakquisitionen wurden ab dem 01. Mai 2008 erstmalig konsolidiert. Für die beiden Akquisitionen ist insgesamt ein Kaufpreis in Höhe von 8,8 Mio. Euro in bar geleistet worden. Bilanztechnisch wird der Kaufpreis in diesem Zwischenabschluss bis zur Kaufpreisallokation innerhalb der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte bilanziert. Seit Konzernzugehörigkeit wurde für beide Gesellschaften ein Umsatz in Höhe von 3,7 Mio. Euro erzielt. In den angegebenen Mitarbeiterzahlen sind rd. 920 Mitarbeiter aus Neuakquisitionen in die Villeroy & Boch - Gruppe hinzugekommen.

Mit der thailändischen Akquisition wurde für den Sanitärbereich eine Plattform für den gesamten asiatischen Raum einschließlich Australien geschaffen. Der Erwerb des Badmöbelstandortes Sanipa, Treuchtlingen führt zu einer Ergänzung des bereits im Konzern vorhandenen Produktportfolios.

Ausgeschüttete Dividende der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2007

In der Hauptversammlung am 30. Mai 2008 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,37 Euro je Stamm-Stückaktie und 0,42 Euro je Vorzugs-Stückaktie genehmigt. Diese Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 5.196.576,00 Euro (Vorjahr: 5.196.576,00 Euro) und für das Vorzugskapital von 5.192.943,82 Euro (Vorjahr: 5.192.943,82 Euro). Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch Konzern wie im Vorjahr 1.683.029 eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt. Die Auszahlung erfolgte am 02. Juni 2008.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den übrigen Quartalen. Diese Einflüsse werden auch auf Konzernebene sichtbar, da im übrigen Produktportfolio keine weiteren saisonalen Effekte erkennbar sind. In den beiden letzten Jahren wies jeweils das vierte Quartal das größte Umsatz- und Gewinnwachstum auf.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Im Folgenden werden ausgewählte Bilanzposten in ihrer Zusammensetzung beschrieben.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

in TEuro Textziffer	Immaterielle Vermögenswerte 1	Sachanlagen 2	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	Sonstige finanzielle Vermögenswerte 3	Gesamt
<i>Kumulierte Anschaffungswerte</i>						
zum 01.01.2008	61.493	733.157	67.852	1.092	33.051	896.645
Währungsanpassung	51	2.817	0	0	-1	2.867
Zugänge	162	7.934	0	60	20.010	28.166
Abgänge	-53	-2.805	0	0	-1.406	-4.264
Umbuchungen	-1	1	0	0	0	0
zum 30.06.2008	61.652	741.104	67.852	1.152	51.654	923.414
<i>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</i>						
zum 01.01.2008	13.330	527.651	51.281	0	8.005	600.267
Währungsanpassung	57	1.514	0	0	0	1.571
Planmäßige Abschreibungen	722	17.512	401	0	0	18.635
Abgänge	-52	-2.227	0	0	0	-2.279
zum 30.06.2008	14.057	544.450	51.682	0	8.005	618.194
<i>Restbuchwerte</i>						
zum 30.06.2008	47.595	196.654	16.170	1.152	43.649	305.220
zum 31.12.2007	48.163	205.506	16.571	1.092	25.046	296.378

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die in den immateriellen Vermögenswerten enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte sind gegenüber dem Jahresende 2007 bis auf unwesentliche Kurseinflüsse unverändert.

2. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 7.934 TEuro (Vorjahr: 11.458 TEuro) angeschafft. Der Auslandsanteil beträgt 71,7 %. Insgesamt handelt es sich um Ersatz- bzw. Rationalisierungsmaßnahmen. Die Schwerpunkte lagen dabei in Schweden, Mexiko, Frankreich und Deutschland.

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen langfristig gehaltene Wertpapiere, Beteiligungen und Ausleihungen.

in TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Gehaltene finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert erfasst		
Eigenkapitalinstrumente fremder Unternehmen (Beteiligungen)	12.280	12.280
Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte		
Schuldscheindarlehen (a)	20.006	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Kredite		
Kredite an nahe stehende Unternehmen (b)	9.528	10.719
Kredite an Fremde	1.835	2.047
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43.649	25.046

- (a) Die Villeroy & Boch AG zeichnete am 28. Juni 2008 von einer deutschen Bank ein Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von 20 Mio. Euro. Das Schuldscheindarlehen ist vollständig durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Deutscher Banken abgesichert.
- (b) Die Verminderung in dieser Position ist bedingt durch eine zum 30. Juni 2008 planmäßig geleistete Tilgungsrate der V&B Fliesen GmbH in Höhe von 1.191 TEuro. Die Verbindlichkeit ist durch eine Bürgschaft besichert.

4. Vorräte

Die Vorräte umfassen zum Bilanzstichtag:

in TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.190	29.103
Unfertige Erzeugnisse	30.228	28.306
Fertige Erzeugnisse	128.806	110.178
Geleistete Anzahlungen	704	1.138
Emissionsrechte	1	1
	189.929	168.726

Die Wertberichtigungen auf Vorräte haben sich im Berichtszeitraum per Saldo um 2.660 TEuro von 23.329 TEuro am ersten Januar auf 25.989 TEuro erfolgswirksam erhöht. Von den am Bilanzstichtag ausgewiesenen Vorräten sind 705 TEuro (per 31.12.2007: 1.139 TEuro) zum Nettoveräußerungswert bilanziert.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beim Verkauf von Gütern und Handelswaren werden länder- und branchenspezifische Zahlungsziele gewährt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie folgt regional verteilt:

in TEuro	30.06.2008	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2007	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Deutschland	87.349	73	76.771	74
Übriges Euroland	9.956	0	32.965	0
Sonstiges Ausland	44.844	0	25.272	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.149	73	135.008	74

Im Berichtszeitraum stiegen die Einzel- und portfoliobasierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per Saldo um 248 TEuro auf 5.638 TEuro. Bezogen auf den bilanzierten Forderungsbestand sind keine Anzeichen für einen Ausfall des Schuldners zu erkennen.

6. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Als kurzfristige finanzielle Vermögenswerte werden Festgelder mit einer maximalen Laufzeit von bis zu 12 Monaten ausgewiesen. Die Banken stammen aus folgenden Regionen:

in TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Deutschland	21.708	20.000
Übriges Euroland	0	25.219
Buchwert	21.708	45.219

Die offenen Termingelder werden bis spätestens November 2008 zurückgezahlt. Die Festgelder sind jeweils durch die entsprechenden Einlagensicherungssysteme vollständig besichert. Im Berichtszeitraum wurden Zinserträge in Höhe von 418 TEuro erfasst.

7. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in TEuro	Buchwert			Restlaufzeit		
	30.06.2008	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Originäre Finanzinstrumente						
Kautionen	1.008	1.008	0	974	974	0
Geleistete Anzahlungen	955	955	0	2.043	2.043	0
Forderungen gegen Beteiligungen	4.222	4.222	0	5.037	5.037	0
Übrige sonstige Vermögenswerte	16.425	16.394	31	13.675	13.644	31
Derivate Finanzinstrumente						
Devisentermingeschäfte	501	501	0	2.099	2.099	0
Warendermingeschäfte	24	24	0	0	0	0
Sonstige Posten						
Sonstige Steuerforderungen	7.254	7.254	0	6.684	6.684	0
Rechnungsabgrenzungen	3.498	3.475	23	2.198	2.151	47
	33.887	33.833	54	32.710	32.632	78

8. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Kassenbestand inkl. Schecks	172	900
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	11.534	29.064
Zahlungsmitteläquivalente	20.677	45.127
	32.383	75.091

Zum Berichtszeitpunkt hält der Konzern 72% aller Zahlungsmittel in Deutschland. Der konzernweite Zahlungsmittelbestand bei Banken wurde durch die Villeroy & Boch AG mit Bankverbindlichkeiten in Höhe von 2.070 TEuro

(per 31.12.2007: 1.371 TEuro) verrechnet, da die notwendigen Aufrechnungstatbestände und die Absicht zur Abwicklung auf Nettobasis gegeben sind (IAS 32.42).

9. Gewinnrücklagen

In den Gewinnrücklagen sind folgende Posten enthalten:

in TEuro	31.12.2007	Erhöhung	Minderung	30.06.2008
Rücklage für eigene Anteile gem. IAS 32.33 (a)	-14.099	0	0	-14.099
Währungsumrechnung gem. IAS 21.32 (b)	-4.341	0	-348	-4.689
Neubewertung Devisentermingeschäfte gem. IAS 39	2.001	0	-2.472	-471
Neubewertung Zinsswaps gem. IAS 39	-248	191	0	-57

(a) Die Villeroy & Boch AG hält unverändert 1.683.029 eigene Aktien.

(b) Durch die Kurserholung des mexikanischen Pesos konnte die Eigenkapitalminderung des ersten Quartals 2008 von 636 TEuro um 487 TEuro auf 149 TEuro reduziert werden.

10. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die lang- und kurzfristigen Personalrückstellungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

In TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Personalrückstellungen	18.731	19.372
Davon aus Altersteilzeit	9.688	10.470
Jubiläumsgratifikationen	5.087	5.115
Abfertigungen	3.956	3.787
Kurzfristige Personalrückstellungen	5.068	8.234
Davon aus Tantiemen, Prämien und ähnlichen Verpflichtungen	4.873	7.889
Übrigen Sachverhalten	195	345

11. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die lang- und kurzfristigen sonstigen Rückstellungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

In TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige sonstige Rückstellungen	5.163	5.166
Davon aus Rekultivierungen	3.818	3.818
Übrigen Sachverhalten	1.345	1.348
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	21.077	24.290
Davon aus Garantien	10.552	11.266
Restrukturierungen	3.677	4.513
Vertriebsprovisionen	903	897
Sonstige Steuern (ohne Ertragsteuern)	916	1.008
Übrigen Sachverhalten	5.029	6.606

12. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.06.2008	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Originäre Finanzinstrumente						
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.186	1.186	0	5.213	5.213	0
Boni und Rabatte	26.930	26.930	0	37.057	37.057	0
Übrige Verbindlichkeiten	4.543	3.185	1.358	6.680	5.322	1.358
Derivate Finanzinstrumente						
Zinsswaps	57	24	33	1.007	793	214
Devisentermingeschäfte	892	892	0	60	60	0
Warentermingeschäfte	118	118	0	666	666	0
Sonstige Posten						
Personalverbindlichkeiten	30.993	30.309	684	25.683	24.999	684
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	8.614	8.614	0	8.868	8.868	0
Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.244	198	1.046	1.283	198	1.085
Rechnungsabgrenzung	141	65	76	950	574	376
	74.718	71.521	3.197	87.467	83.750	3.717

13. Lang- und kurzfristige Ertragssteuerschulden

Die lang- und kurzfristigen Ertragssteuerschulden umfassen:

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.06.2008	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Ertragssteuerverbindlichkeiten	316	316	0	795	795	0
Ertragssteuerrückstellungen	8.270	8.270	0	6.478	6.478	0
	8.586	8.586	0	7.273	7.273	0

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in TEuro	2008		2007	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Bad und Wellness	3.927	2.011	3.439	1.659
Tischkultur	1.381	711	1.120	562
	5.308	2.722	4.559	2.221

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in TEuro	2008		2007	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Zinserträge	3.801	1.852	1.637	352
Zinsaufwendungen	-3.428	-1.658	-2.162	-664
Summe Zinsergebnis	373	194	-525	-312
Zinsen in der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-4.278	-2.139	-4.533	-2.189
Sonstige finanzielle Erträge / Aufwendungen	12	-130	-52	29
	-3.893	-2.075	-5.110	-2.472

Sonstige Erläuterungen

17. Personal

Der Personalaufwand und der durchschnittliche Personalstand gliedern sich wie folgt:

In TEuro	1. Halbjahr 2008		1. Halbjahr 2007	
	Personalaufwand	Mitarbeiter	Personalaufwand	Mitarbeiter
Bad und Wellness	89.158	6.914	85.585	5.899
Tischkultur	50.446	2.903	51.374	2.824
Übergreifend	11.682	416	11.244	448
	151.286	10.233	148.203	9.171

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im UB Bad und Wellness resultiert im Wesentlichen aus der Einbeziehung der beiden Neuakquisitionen (110 Mitarbeiter des Badmöbelherstellers Sanipa in Deutschland und 809 Mitarbeiter des Keramikproduzenten Nahm in Thailand).

18. Finanzinstrumente

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumente werden bei positiven Marktwerten in Tz.7 und bei negativen Marktwerten in Tz.12 ausgewiesen. Umklassifizierungen zwischen den einzelnen Bewertungskategorien wurden im ersten Halbjahr nicht vorgenommen. Im Berichtszeitraum gab es weder Änderungen der Risikoexpositionen des Villeroy & Boch Konzerns noch Änderungen in der Art und Weise der Risikosteuerung und -bewertung.

19. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Im Berichtszeitraum haben sich die Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse wie folgt entwickelt:

TEuro	30.06.2008	31.12.2007
Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	2.422	1.034
Mietverpflichtungen	972	1.060
Treuhandverpflichtungen	305	315
Verpflichtungen zum Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	105	2
Sonstige Haftungsverhältnisse	19	19

20. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Neben dem langfristig gewährten Darlehen (vgl. TZ. 3) bestehen zum Bilanzstichtag gegenüber den V & B Fliesen GmbH Forderungen in Höhe von 3.416 TEuro aus diversen Leistungsverrechnungen. Diese werden wie unter fremden Dritten vorgenommen.

21. Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Beendigung der Hauptversammlung am 30. Mai 2008 erloschen die Mandate der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner, mit Ausnahme des Mandats von Herrn Wendelin von Boch-Galhau.

Die Aktionäre wählten folgende Personen in den Aufsichtsrat: Peter Prinz Wittgenstein, Dr. Alexander von Boch-Galhau, Eugen von Boch, Dr. Jürgen Friedrich Kammer, und Charles Krombach.

Aus den Reihen der Mitarbeiter wurden in einem gesonderten Verfahren folgende Personen durch die Beschäftigten in den Aufsichtsrat gewählt: Hannsgeorg Edinger, Werner Jäger, Dietmar Langenfeld, Ralf Runge, Jürgen Beining und Ralf Sikorski.

In seiner konstituierenden Sitzung am 30. Mai 2008 wurde Peter Prinz Wittgenstein zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herr Ralf Runge zum ersten und Herr Wendelin von Boch-Galhau zum zweiten Stellvertreter gewählt. Herr Lutwin Gisbert von Boch-Galhau wurde zum Ehrenmitglied des Aufsichtsrats ernannt.

Die Ausschüsse wurden wie folgt besetzt:

Prüfungsausschuss: Charles Krombach (Vorsitz), Werner Jäger und Peter Prinz Wittgenstein

Investitionsausschuss: Peter Prinz Wittgenstein (Vorsitz), Wendelin von Boch-Galhau und Dietmar Langenfeld

Personalausschuss: Peter Prinz Wittgenstein (Vorsitz), Ralf Sikorski und Dr. Jürgen Friedrich Kammer

Vermittlungsausschuss: Peter Prinz Wittgenstein (Vorsitz), Ralf Runge, Ralf Sikorski und Wendelin von Boch-Galhau

Außerdem wurden die Regelungen zur Vergütung des Aufsichtsrats (§ 7 Ziffer 10 der Satzung der Villeroy & Boch AG) reformiert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten zukünftig pro Sitzung des Gesamtgremiums ein Sitzungsentgelt in Höhe von 1.250,00 Euro. Die feste jährliche Basisvergütung wird um 8.000 Euro auf 20.000,00 Euro angehoben. Neben der Basisvergütung erhält der Vorsitzende 45.000,00 Euro, der stellvertretende Vorsitzende 13.500,00 Euro. Die Mitglieder im Prüfungs-, im Investitions- und im Personalausschuss erhalten jeweils 2.500,00 Euro zusätzlich zur Basisvergütung, die Vorsitzenden der genannten Ausschüsse jeweils 4.000,00 Euro. Die Satzungsänderung tritt mit der Eintragung beim Handelsregister für die am 30. Mai 2008 beginnende Amtsperiode in Kraft.

22. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008

In der Hauptversammlung wurde beschlossen die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin und Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

24. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mettlach, den 29. Juli 2008

Manfred Finger

Frank Göring

Volker Pruschke